

Wahrnehmung des Schutzauftrags durch den ASD

Gefährdungseinschätzung und Hilfen bei Hinweisen auf Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Zielgruppe

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste der Jugendämter (ASD)

Ziele und Inhalte

Die Wahrnehmung von Kinderschutzaufgaben bei Hinweisen auf Vernachlässigung und Gewalt ist eine besonders herausfordernde Aufgabe des ASD. Es müssen folgenreiche Abwägungen und Entscheidungen zu Risiken und Gefährdungen vorgenommen und durch entsprechende organisationsinterne fachliche Prozesse und Verfahren unterstützt werden. Die Berücksichtigung der Perspektive der betroffenen Kinder und Jugendlichen bei der Hilfeplanung ist dabei von besonderer Bedeutung.

Die Fortbildung vermittelt auf der Basis wissenschaftlicher Forschung und Erfahrungen aus der Praxis Grundlagen und Methoden zur Umsetzung dieser Aufgaben. Vor dem Hintergrund der rechtlichen und institutionellen Bedingungen und Leitbilder für die Kinderschutzarbeit im ASD werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Gefährdungsformen (Misshandlung und Vernachlässigung)
- Risikogruppen und -konstellationen (zum Beispiel Sucht, psychische Erkrankung)
- Prozessorientierte Gefährdungs- und Risikoeinschätzung
- Bewertung der elterlichen Kompetenzen zur Abwendung von Gefährdungen
- Zugang zu den Familien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- Entwicklung, Begleitung und Kontrolle von Schutz- und Hilfekonzepten für Familien und Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten
- Prozessorientierte Überprüfung von Schutz und Hilfe aus der Sicht des Kindes
- Qualitätssichernde Instrumente und Verfahren für die

Veranstaltungsnummer:

25-4-EHSD2-1A

Zeit und Ort:

18.02.2025 - 20.02.2025

Tagungshaus Schönenberg Ellwangen

Preis:

Mit Übernachtung 1277,00 €

Ohne Übernachtung 1035,50 €

Referent/in:

Susanna Lillig, München

Monika Stark-Murgia, Stuttgart

Fachliche Auskünfte:

Stephanie Alter-Betz

Tel. 0711 6375-434

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

Kinderschutzarbeit im ASD; exemplarisch wird mit dem Stuttgarter Kinderschutzbogen und mit Ankerbeispielen zu Kindeswohlgefährdung gearbeitet

- Persönliche Standortbestimmung als ASD-Fachkraft mit Schutzaufgaben
- Üben von Gesprächen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen
- Migrationssensibler Kinderschutz
- Wirksamkeit von Hilfen bei Kindeswohlgefährdung

Methodisch erfolgen theoretische Inputs, fachlicher Austausch, Gruppenarbeit, Rollenspiele sowie Arbeit an eigenen Praxisbeispielen.

Hinweise

Die Fortbildung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Tagungshaus Schönenberg
25-4-EHSD2-1A: 18.02. - 20.02.2025
25-4-EHSD2-1B: 13.05. - 14.05.2025

Zeit voraussichtlich etwa:
1. Tag: 10:00 - 17:45 Uhr
2. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr

Zeit voraussichtlich etwa:
1. Tag: 10:00 - 17:45 Uhr
2. Tag: 09:00 - 17:45 Uhr
3. Tag: 09:00 - 16:00 Uhr